

Feucht-fröhliches Zeltlager



72 Mitglieder der Jugendfeuerwehren des Mechernicher Stadtgebietes verbrachten mit 29 Jugendwarten und Betreuern ein verlängertes Wochenende im Brückenkopfpark in Jülich. Foto: Jugendfeuerwehr Mechernich/pp/Agentur ProfiPress

Die Jugendfeuerwehr der Stadt Mechernich verbrachte ein verlängertes Wochenende im Brückenkopfpark in Jülich – 77 Jugendflammen verliehen

Mechernich – Im wahrsten Sinne feucht-fröhlich ging am ersten Sommerferienwochenende das Zeltlager der Jugendfeuerwehr der Stadt Mechernich über die Bühne. Das fand vom 9. bis 12. Juli im Brückenkopfpark in Jülich statt. Neun der zehn Mechernicher Jugendgruppen mit insgesamt 72 Mitgliedern und 29 Betreuern nahmen daran teil.

Höhepunkt des Zeltlagers war der Besuch des Spaßbades im niederländischen Gulpen,

der vom RWE-Companius-Projekt gefördert wurde. Auf dem Programm stand auch eine Nachtwanderung, die am Samstagabend begann. Trotzdem waren die Nachwuchs-Wehrkräfte am Sonntag wieder früh auf den Beinen und veranstalteten bereits um 9 Uhr eine abkühlende Wasserschlacht. Auch im Brückenkopfpark selbst hatten die Kinder und Jugendlichen viele Möglichkeiten, etwas zu erleben.

Das erlernte Wissen und ihre Teamfähigkeit konnten die jungen Leute bei der Abnahme der Jugendflammen I und II unter Beweis stellen. Stadtjugendfeuerwehrwart Ingo Esser und der stellvertretende Kreisjugendfeuerwehrwart Christian Heinrichs verliehen am Sonntagabend gleich 42 Jugendflammen der Stufe I und 25 der Stufe II.

Eine weitere Auszeichnung erhielt Walter Janster, der sich seit 19 Jahren um das leibliche Wohl der Jugendlichen und Betreuer kümmert. Ihm verlieh Mechernichs Feuerwehrleiter Jens Schreiber die Ehrennadel der Jugendfeuerwehr NRW in Silber.

Das Zeltlager der Mechernicher Jugendfeuerwehr findet alle zwei Jahre statt. Organisiert wurde es von Ingo Esser und den Stadtjugendfeuerwehrwarten Michael Züll und Michael Hochgürtel. Die Jugendfeuerwehr der Stadt Mechernich besteht aus 131 Mitgliedern und ist die mit Abstand größte im Kreis Euskirchen. Spielerisch werden die Nachwuchsfeuerwehrkräfte von den 35 Jugendwarten auf den aktiven Dienst in der Feuerwehr vorbereitet. Zehn- bis 17-Jährige, die der Jugendfeuerwehr beitreten möchten, werden gebeten, sich bei der örtlichen Löschgruppe zu melden.

pp/Agentur ProfiPress

(04. August 2016)